

SCHWETZINGEN



Da kommt Freude auf: Mit einem Scheck über sage und schreibe 12600 Euro überraschte der Rotary Club den Kinderfonds. Unser Bild zeigt von links Peter Kohm (Caritas), Bärbel Morsch (Diakonie), Gerald Moll (Rotary), Annemarie Steinebrunner (Dekanin) und Wolfgang Gaber (Dekan).

BILD: LENHARDT

Rotary Club: Hilfe für benachteiligte Kinder in der Region / 12600-Euro-Scheck überreicht

Warmer Geldregen für den Kinderfonds

Mit dem bereits traditionellen Verkauf von selbstgestalteten Adventskalendern konnte der Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz abermals eine gute soziale Idee unterstützen. Der Verkaufserlös von 12600 Euro kam diesmal dem Kinderförderfonds südliche Kurpfalz, einer Initiative von Caritasverband und Diakonischem Werk zugute.

Gerald Moll, der Präsident des Rotaryclubs, war mit dem Ergebnis in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten hoch zufrieden. Der Erfolg basiert auf der Kombination der etablierten Idee des Rotary-Adventskalenders mit dem neuen Projekt des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz. Hierbei halfen die kirchlichen Schirmherren des Kinderfonds, Dekanin Annemarie Steinebrunner und Dekan Wolfgang Gaber mit.

Der Rotary Club Schwetzingen Kurpfalz unterstützt neben internationalen Projekten, wie die Bemühung weltweit die Krankheit Kinderlähmung auszurotten, vor allem auch regionale Sozialprojekte.

So war es den Initiatoren des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz,

Peter Kohm von der Caritas und Bärbel Morsch von der Diakonie ein ausdrückliches Anliegen, bei der Spendenübergabe auch allen Spendern, engagierten Verkäufern und Käufern des Adventskalenders zu danken. Viele Käufer haben sogar gleich mehrere Kalender erworben und diese in der Familie und Freundeskreis verschenkt. Auch den vielen Firmen galt ein besonderes Dankeschön, die durch das Verschenken der Kalender an Belegschaft, Kunden und Geschäftsfreunden die Sozialkompetenz ihres Unternehmens unterstrichen haben.

Ziele des Kinderfonds

Mit den Mitteln des Fonds sollen Kinder und Jugendliche aus der Region eine individuelle oder projektorientierte Förderung in den Bereichen Sport, Kultur und Schule erhalten.

Das bedeutet, dass Eltern, Lehrer, Erzieherinnen sich mit einem ganz konkreten Anliegen (zum Beispiel die Teilnahme an einem kostenpflichtigen Kursangebot oder die Sportausrüstung und der Jahresbei-

trag für das Fußballtraining) an den Fond wenden können.

Der Fonds ist an die Beratungsstellen von Caritas und Diakonie in Schwetzingen und Wiesloch angegliedert. Die Mitarbeiter prüfen die Bedürftigkeit und klären, ob staatliche oder sonstige Leistungen zusätzlich oder vorrangig in Anspruch genommen werden können. Ein Ziel ist es, die Kosten zum Beispiel für Vereine oder die Musikschule direkt zu übernehmen und somit die Eltern zu entlasten. Auch bietet Caritas und Diakonie ergänzende Beratung und Hilfe an.

Die Spende des Rotary Clubs Schwetzingen-Kurpfalz kommt damit unmittelbar Kindern und Jugendlichen in der Region um Schwetzingen, Hockenheim, Wiesloch und Leimen zugute.

„Wir wissen, dass es nicht leicht ist, in der heutigen schwierigen Wirtschaftszeit für soziale Zwecke zu spenden und haben uns umso mehr über die große Spendenbereitschaft und umfangreiche Unterstützung gefreut“, betonte Gerald Moll abschließend.